

Abgeordnetenhaus BERLIN

18. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

44. Sitzung
5. September 2019

Beginn: 13.00 Uhr
Schluss: 15.36 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Für die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sind Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) und Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) anwesend. Frau Senatorin Scheeres (BildJugFam) lässt sich entschuldigen.
- Die Vorsitzende gestattet den Medienvertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gemäß § 5 S. 2 in Verbindung mit § 6 der Anordnung des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Sicherheit und Ordnung vom 9. November 2011 (Hausordnung).
- Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Tagesordnung laut Mitteilung zur Einladung vom 29. August 2019 wie folgt zu ändern:

Der Punkt 2 (alt) der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Rolle und Aufgabe der vom Senat eingesetzten
Qualitätskommission**
(auf Antrag der Fraktionen der SPD, Die Linke und
Bündnis 90/Die Grünen)

0255
BildJugFam

Hierzu: Anhörung

wird abgesetzt. Der bisherige Punkt 3 (alt) wird zu Punkt 2 (neu).

Des Weiteren wird die Tagesordnung um folgenden Punkt 3 (neu)

Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 18/1818
Quereinstieg auch in anderen Bereichen der Jugendhilfe ermöglichen, Fachlichkeit sichern und verbessern

[0247](#)

BildJugFam

ergänzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

a) Aktuelle Viertelstunde

Im Vorfeld der Sitzung wurden keine schriftlichen Fragen eingereicht.

Mündlich werden folgende Fragen gestellt:

- „Ab wann soll die Verbeamtung für Lehrer, die auch von Frau Senatorin Scheeres befürwortet wird, eingeführt werden?“
(AfD-Fraktion)
- „Welche neuen Erkenntnisse und Bestätigungen bringt das Rechtsgutachten des Rechtswissenschaftlers, Herrn Professor Wolfgang Bock, zum Berliner Neutralitätsgesetz mit sich?“
(Fraktion Die Linke)
- „Gibt es eine Einigung zwischen der GEW und dem Land Berlin bezüglich der Gehälter der Erzieher und wenn nicht, ab wann ist damit zu rechnen?“
(Fraktion der CDU)
- „Macht sich der Senat die Rechtsauffassung des Rechtswissenschaftlers, Herrn Professor Wolfgang Bock, zum Berliner Neutralitätsgesetz zu eigen und wenn ja, können wir davon ausgehen, dass zukünftig bezüglich dieses Gesetzes keine Vergleiche mit Klägern eingegangen und gegenteilige Urteile bis in die letzte Instanz durchgefochten werden?“
(Fraktion der FDP)
- „Sind durch das neue Rechtsgutachten zum Berliner Neutralitätsgesetz die Chancen des Obsiegens des Senats in dem laufenden Verfahren vor dem Arbeitsgericht Berlin gestiegen?“
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Nachdem Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) die Fragen beantwortet hat, schließt der Ausschuss Punkt 1 a) der Tagesordnung ab.

b) Aktuelles aus der Senatsverwaltung und Bericht der Senatorin aus der Kultusministerkonferenz bzw. der Jugend- und Familienministerkonferenz

Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) und Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) berichten über den kommenden Berlin-Tag am 21. September 2019 und die Schnellabfrage der Bildungsverwaltung zur Lehrkräfteversorgung und beantworten in diesem Zusammenhang Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Staatssekretärin Stoffers (SenBildJugFam) sagt auf Nachfrage von Herrn Abg. Fresdorf (FDP) zu, dem Ausschuss eine Übersicht regionalbezogener Ausstattung von Lehrern zu kommen zu lassen. Eine Übersicht zu den Lehrerversorgungszahlen untergliedert nach einzelnen Schulen kann sie dem Ausschuss erst im November 2019 zukommen lassen.

Der Ausschuss schließt Punkt 1 b) der Tagesordnung ab.

Punkt 2 (neu) der Tagesordnung

- a) Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 18/1816
Kindertagespflege fördern und ausbauen: Mehr Plätze schaffen und Rahmenbedingungen verbessern

[0245](#)
BildJugFam(f)
Haupt
StadtWohn*

Hierzu:

Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 18/1816-1
Kindertagespflege fördern und ausbauen: Mehr Plätze schaffen und Rahmenbedingungen verbessern

[0245-1](#)
BildJugFam(f)
Haupt
StadtWohn

- b) Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 18/1817
Erhöhung der Vergütung von Tagespflegepersonen

[0246](#)
BildJugFam
Haupt

Hierzu: Anhörung

Dem Ausschuss liegt zu Punkt 2 a) der Tagesordnung die Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen vor. Dieser empfiehlt mit Stellungnahme vom 6. Juni 2019 den Antrag – Drucksache 18/1816 – mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktio-

nen der SPD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und AfD anzunehmen.

Des Weiteren liegt dem Ausschuss zu Punkt 2 a) der Tagesordnung der Änderungsantrag der AfD-Fraktion als Tischvorlage vor.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 S. 4 GO Abghs.

Frau Abg. Seidel (LINKE) begründet die Anträge zu den Punkten 2 a) und 2 b) der Tagesordnung für die antragstellenden Fraktionen.

Herr Abg. Simon (CDU) begründet den Änderungsantrag zu dem Punkt 2 a) der Tagesordnung.

Herr Abg. Tabor (AfD) begründet den Änderungsantrag zu dem Punkt 2 a) der Tagesordnung.

Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) nimmt hierzu einleitend Stellung.

Es geben Stellungnahmen ab und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Dr. Eveline Gerszonowicz, Wissenschaftliche Referentin des Bundesverbands für Kindertagespflege e.V.,
- Frau Angelika Sauermann, Vorsitzende des Kindertagespflege Landesverbands Berlin e.V.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss einvernehmlich, diese Punkte zu vertagen, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Punkt 3 (neu) der Tagesordnung

Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 18/1818
Quereinstieg auch in anderen Bereichen der Jugendhilfe ermöglichen, Fachlichkeit sichern und verbessern

[0247](#)

BildJugFam

Frau Abg. Burkert-Eulitz (GRÜNE) begründet den Antrag für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) nimmt hierzu einleitend Stellung.

Auf Antrag von Frau Abg. Burkert-Eulitz (GRÜNE) beschließt der Ausschuss einvernehmlich, den Antrag um folgenden Satz zu ergänzen:

„Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2020 zu berichten.“

Nach der Beratung, in deren Rahmen Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Antrag – Drucksache 18/1818 – wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der AfD-Fraktion mit der zuvor beschlossenen Änderung angenommen.

Eine entsprechende Beschlussempfehlung wird dem Plenum zugeleitet.

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag der AfD-Fraktion	0209
Drucksache 18/1517	BildJugFam
Keine Gesinnungskontrolle bei Kita-Eltern – Verwendung und Verbreitung der Broschüre „Ene, mene, muh – und raus bist du!“ der Amadeu- Antonio-Stiftung in staatlichen Kitas untersagen!	

Herr Abg. Weiß (AfD) begründet den Antrag.

Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) nimmt hierzu einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Frau Staatssekretärin Klebba (SenBildJugFam) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Antrag – Drucksache 18/1517 – wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion der CDU abgelehnt.

Eine entsprechende Beschlussempfehlung wird dem Plenum zugeleitet.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Die nächste (45.) Sitzung findet am Donnerstag, dem 19. September 2019 wegen der 2. Lesung des Haushaltsgesetzes bereits um 10.00 Uhr statt.

- Die Fraktionen reichen ihre Änderungsanträge beim Ausschussbüro bis Montag, den 16. September 2019, 12.00 Uhr, ein.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Emine Demirbüken-Wegner

Joschka Langenbrinck